

# Zertifizierung ‘Kulturelle Topographien’

Seit dem Frühjahrssemester 2010 haben die Studierenden der Philosophisch-Historischen Fakultät die Möglichkeit, sich ihre Leistungen in interdisziplinären Raumstudien über eine ‘Zertifizierung Kulturelle Topographien’ ausweisen zu lassen (siehe [Wegleitung freier Wahlbereich](#) 6.6.f).

Ab dem Hauptstudium im BA und während des ganzen MA Studiums besuchen Studierende, die eine Zertifizierung erhalten wollen, Veranstaltungen in den verschiedenen geeigneten Disziplinen und Fächern der Fakultät wie Geschichte, Kulturwissenschaft, Politikwissenschaft, Soziologie, Ethnologie, Umweltwissenschaften, Nahost-Studien, Urban Studies oder den Philologien und lassen sich diese im Komplementärbereich anrechnen. Für die Zertifizierung müssen 24 Kreditpunkte erarbeitet werden.

Der Begriff der ‘Kulturellen Topographien’ - wörtlich der ‘kulturellen Ortsbeschreibungen’ - bezieht sich auf ein breites Spektrum konkret-materieller und metaphorischer Bedeutungen und Bereiche. Im Zuge des *spatial turn* seit den 1980er Jahren wurden sowohl grundlegende Arbeiten zur Raumtheorie wie auch diachrone und synchrone Einzeluntersuchungen zur Organisation von Raum und der kulturellen Bedeutung der Raumwahrnehmung vorgelegt. Fortgeschrittene Studierende sollen die Möglichkeit haben, sich die aktuellen Diskussionen über Raumkonzepte in verschiedenen disziplinären und transdisziplinären Kontexten zu erschliessen und befähigt werden, wissenschaftlich auf hohem theoretischem Niveau darüber zu reflektieren und raumtheoretische Analysemethoden anzuwenden.

## Studienziele

Das Forschungs- und Lehrgebiet ‘Kulturelle Topographien’ wird in vier Schwerpunkte unterteilt, die die verschiedenen Facetten der Thematik abbilden und den Forschungsinteressen der beteiligten Disziplinen und WissenschaftlerInnen Rechnung tragen: 1) Politische und Kulturgeographie, 2) Kontaktzonen und Projektionsräume, 3) Semantik des Raumes, sowie 4) Theorie des Raumes, Kognition und Sprache.

Die Studierenden erhalten mit der Zertifizierung ‘Kulturelle Topographien’ die Möglichkeit, sich mit aktuellen Entwicklungen, Fragestellungen und Problemen auseinander zu setzen, die topographisch zu fassen sind (Stichworte wie *global village*, Kulturkontakt und -konflikt, Migration, Klimawandel, Environmental Humanities, Geopolitik, Grenzen und Rolle Europas, Area Studies) und deren vielschichtige historische, soziale und geographische Hintergründe zu analysieren. Sie erhalten gleichzeitig einen Einblick in Themenbereiche und Theorien, wie sie im Zusammenhang des *spatial turn* in den verschiedenen beteiligten Disziplinen und Arbeitsbereichen entwickelt wurden.

## Auswahl der Kurse

Bis zum Herbstsemester 2021 wurde jeweils ein [Semesterprogramm mit einer Kursauswahl](#) zur Verfügung gestellt. Ab dem Frühjahrssemester 2022 können Studierende ihr eigenes Programm zusammenstellen und dies im Vorfeld mit der für die Zertifizierung zuständigen Person Prof. Ina Habermann besprechen und

bestätigen lassen ([ina.habermann@unibas.ch](mailto:ina.habermann@unibas.ch)). Die Zertifizierungen werden vom Studiendekan/der Studiendekanin unterzeichnet.

## **Rückwirkende Anerkennung von Kursen**

Studierende, die in den vergangenen Semestern Kurse besucht haben, die in einen der thematischen Schwerpunkte der Zertifizierung passen, können sich diese auch rückwirkend anerkennen lassen. Es ist dafür ein schriftlicher Antrag (mit einer Liste der besuchten Kurse) an Prof. Ina Habermann ([ina.habermann@unibas.ch](mailto:ina.habermann@unibas.ch)) zu richten. Die Zertifizierungen werden vom Studiendekan/der Studiendekanin unterzeichnet.